



Nr. 2
11.01.2008

Quick-Alert

CIRNET

Magnesiumsulfat 7 H₂O 33.3%

Ereignis:

Von einer Kantonsapotheke wird Magnesiumsulfat 7H₂O 33,3% in 20 ml Ampullen geliefert. Auf dem Etikett steht die dementsprechende Konzentration. Diese wird auf dem Etikett pro 1 ml angegeben. Neben der Angabe in mmol und mval Magnesium wird angegeben: 1 ml = 33 mg Magnesium.

Diese Angabe ist zwar theoretisch richtig, aber irreführend, weil de facto in 1 ml 333 mg Magnesium-Sulfat-Heptahydrat enthalten sind. Da nun aber weiterhin in den Lehrbüchern viele Dosierungsempfehlungen in „Gramm Magnesium“ angegeben sind (z.B. Therapie der Präeklampsie oder der Torsade-des-Pointes) besteht die Gefahr, dass ein unaufmerksamer Anwender die 10-fache Dosis wählt, wenn er nicht darauf achtet, dass sich die Angabe der 33 mg auf Magnesium und nicht auf das Magnesium-Sulfat-Heptahydrat bezieht.

Was wäre wenn:

Die versehentliche Gabe der 10-fachen Dosis würde bedeuten, 33 Gramm Magnesium-Sulfat zu verabreichen. Das würde einen extrem hohen Mg-Blutspiegel zur Folge haben, der zu schweren Herzrhythmusstörungen und Versagen der Atem-Muskulatur führen könnte.

Empfehlungen:

- Änderung der Angabe auf dem Etikett
- sich anzugewöhnen, Magnesium-Dosierungen in mmol, statt in Gramm anzugeben

Hinweis:

Dieser Fall hat eine überregionale und über die medizinischen Fachbereiche hinaus gehende Relevanz. Er ist deshalb auch in Ihrem Betrieb breit zu kommunizieren.

Die vorliegenden Empfehlungen bezwecken die Unterstützung von Gesundheitsinstitutionen und in der Gesundheitsversorgung tätigen Fachpersonen bei der Erstellung ihrer betriebsinternen Richtlinien. Die spezifische Ausgestaltung und Anwendung entsprechend den jeweils geltenden Sorgfaltspflichten (basierend auf lokalen fachlichen, betrieblichen, rechtlichen, individuellen und situativen Gegebenheiten) liegen in der ausschliesslichen Eigenverantwortung der hierfür fachlich geeigneten Leistungserbringer.